



Der Raum im historischen Haus – Reflexionen über den Bestand

Angewandte Kunst- und Architekturgeschichte
Denkmalpflege
Geschichte und Theorie der Architektur
apl. Prof. Dr. Sabine Brintzer

Die vorgesehene Lehrveranstaltung hat zum Ziel, in ein Bauen mit dem Bestand reflektiv einzuführen und unterschiedliche Interventionsstrategien zu erklären. Dazu liegt der Fokus jedoch nicht auf dem ganzen Haus, sondern auf dem einzelnen Raum innerhalb eines historischen Baubestandes. Denn auch ein Raum allein kann durch seine besondere Dimension, Beschaffenheit, Ausstattung und vielem mehr, zahlreiche spezielle Informationen offenbaren und zu einer bestimmten Haltung in der Interventionsarbeit anregen. Die Auseinandersetzung soll deshalb über die etablierten Untersuchungen hinausgehen und zu Antworten auf folgende Fragen führen:

Wie erlebe ich diesen Raum?

Was fällt mir in diesem Raum sofort auf?

Wer hat darin gelebt oder gearbeitet? Wie wurde er bisher

Wie viele Fenster besitzt dieser Raum? Wo sind sie angeordnet und warum?

Welche Materialien sind in diesem Raum zu finden, am Boden, an den Decken und Wänden?

Welche Atmosphäre wird erzeugt?

Was erzählt mir dieser Raum? Welche Geschichte lässt sich daraus ableiten oder erfinden?

Und letztlich folgen daraus die für uns relevanten Kernfragen:

Wie würde ich als Architektin oder Architekt mit diesem Raum umgehen?

Welche Erhaltungsziele würden gesteckt? Wie würde Neues und Altes in Einklang gebracht?

Wie weit würde ich diesen Raum verändern, um ihn für eine effiziente und nachhaltige Nutzung zu ertüchtigen?

Beginn: 25.04.24, 15:30 - 17:00

Ort: Gebäude 1, Raum - U62

